



Einladung zum Gastvortrag

Frerich Schön und Hanni Töpfer
(Institut für Klassische Archäologie, Universität Tübingen)

Donnerstag, 10. März 2016, 18.00 Uhr c.t.

Atrium, Langer Weg 11, SR 1

Wie Didos Kuh das Zeitliche segnete - Neue ¹⁴C-Daten aus Karthago und die Chronologie der phönizischen Westexpansion

Ein tragfähiges chronologisches Gerüst ist eine der Grundlagen für viele weiterführende archäologische Fragestellungen. Dieses Gerüst zu konstruieren, stehen der Archäologie verschiedene historisch gewachsene, methodische Diskurse zur Verfügung: kulturwissenschaftliche, also historische, stratigraphische und typochronologische sowie genuin naturwissenschaftliche Verfahren werden genutzt, um Funde und Befunde in zeitlichen Rahmen zu strukturieren beziehungsweise die Zeitlichkeit von Dingen zu konstruieren.

Gegenstand des Referates sind die Chronologien der Gründung der phönizischen Siedlung Karthago im heutigen Tunesien. Ausgehend von einer neuen ¹⁴C-Datierungsreihe an Funden aus den ältesten Siedlungsschichten Karthagos werden archäologische Chronologiediskurse analysiert. Die Chronologien der Gründung Karthagos stehen dabei beispielhaft für gegenwärtige Diskussionen zur Chronologie der phönizischen Expansion in den zentralen und westlichen Mittelmeerraum und darüber hinaus der frühen Eisenzeit in diesem Gebiet.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der häufig zu beobachtenden Diskrepanz zwischen der traditionellen, primär an diagnostischer Importkeramik verankerten Datierung der Gründungsphasen phönizischer Siedlungen sowie der meist abweichenden Datierung durch naturwissenschaftliche Verfahren. Ein kritisches Hinterfragen der einzelnen Methoden und ihrer jeweiligen Grundlagen soll dabei helfen, ihren diskursiven Charakter sowie die methodenimmanenten Stärken und Schwächen besser einzuschätzen.